AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.
El Salvador-Koordinationsgruppe . Postfach 7123 . 71317 Waiblingen
T: +49 7151 28289 . E: info@ai-el-salvador.de
W: https://www.amnesty.de . https://www.ai-el-salvador.de
https://x.com/AI_El_Salvador
https://www.instagram.com/elsal.menschenrechte
https://www.youtube.com/@amnestyelsalvadorko
https://www.facebook.com/AmnestyMenschenrechteElSalvador/

SPENDENKONTO . SozialBank
IBAN DE23 3702 0500 0008 0901 00 . BIC BFSWDE33XXX . Zweck: 2129

3. Dezember 2025

EL SALVADOR: OFFENER BRIEF AN DIE OMBUDSFRAU FÜR MENSCHENRECHTE, FRAU RAQUEL CABALLERO DE GUEVARA

Sehr geehrte Frau Ombudsfrau,

im Namen von Amnesty International wenden wir uns an Sie im Zusammenhang mit der Inhaftierung der Rechtsanwältin und Menschenrechtsverteidigerin Ruth Eleonora López Alfaro. Wir möchten unsere Besorgnis über ihre Lage und insbesondere über das Vorgehen der Ombudsstelle für Menschenrechte (Produraduría para la Defensa de los Derechos Humanos - PDDH) in diesem Fall zum Ausdruck zu bringen.

1. Zur Situation von Ruth López und der verstärkten Verpflichtung für ihren Schutz

Wie Ihnen bekannt ist, befindet sich Frau López, die von unserer Organisation als politische Gefangene anerkannt ist[1], seit dem 18. Mai 2025 in Haft. Das Vorgehen [der Justiz; Anm.d.Ü.] ist durch unzureichende Garantien, Beschwerden über Einschränkungen ihres Zugangs zu einer Verteidigung und Befürchtungen hinsichtlich ihrer Unversehrtheit gekennzeichnet.

Im September 2025 gewährte ihr die Interamerikanische Menschenrechtskommission besondere Schutzmaßnahmen und legte den salvadorianischen Behörden klare und direkte Verpflichtungen auf, insbesondere in Bezug auf den Zugang zu Rechtsanwälten, die Kommunikation mit Familienangehörigen und eine angemessene medizinische Versorgung.[2]

Angesichts dieser gravierenden Vorfälle und der anzunehmenden Gefahr für ihre Sicherheit und Gesundheit gehört Frau López zu den Personen, für die internationale Standards einen verstärkten Schutz durch nationale Menschenrechtsmechanismen vorschreiben.

[1] Amnistía Internacional. El Salvador: Amnistía Internacional declara a Ruth Eleonora López, a Alejandro Henríquez y a José Ángel Pérez como personas presas de conciencia en un contexto de creciente represión. 1 de julio de 2025. Disponible en: https://www.amnesty.org/es/latest/press-release/2025/07/el-salvador-amnistia-internacional-declara-presos-de-conciencia/

[2] 2 CIDH. CIDH otorga medidas cautelares a la defensora Ruth López en El Salvador. Comunicado de Prensa No. 193/25. 23 de septiembre de 2025. Disponible en: https://www.oas.org/es/CIDH/jsForm/?File=/es/cidh/prensa/comunicados/2025/193.asp&utm_content=country-slv&utm_term=class-mc

2. Verfassungsgemäße Rolle der Ombudsstelle für die Verteidigung der Menschenrechte

Die Verfassung der Republik [El Salvador] sowie die Pariser Grundsätze und andere internationale Standards für nationale Menschenrechtsinstitutionen legen fest, dass die PDDH unabhängig, unparteiisch, objektiv und schutzorientiert handeln muss, insbesondere gegenüber inhaftierten Personen oder denjenigen, die sich in Situationen möglicher Rechtsverletzungen befinden.

In diesem Zusammenhang möchten wir unsere ernsthafte Besorgnis darüber zum Ausdruck bringen, dass das öffentliche Handeln der von Ihnen geleiteten Institution – insbesondere im Fall von Frau López – weder die Sorgfalt, den Präventionsansatz noch die Opferzentriertheit widerspiegelt, die ihr verfassungsmäßiges Mandat verlangt.

Die Überprüfung der Haftbedingungen und die Überwachung des Umgangs mit inhaftierten Personen sind wesentliche Aufgaben der PDDH. Diese müssen in einer sorgfältigen institutionellen Sprache ausgeübt werden, die frei von Abwertungen ist, Risiken nicht herunterspielt und jede Wahrnehmung einer Nähe zu staatlichen Narrativen vermeidet, die die Unabhängigkeit ihres Amtes in Frage stellen könnten.

3. Internationale Verpflichtungen, die auf den Fall angewandt werden können

Wir möchten erneut betonen, dass gemäß den internationalen Menschenrechtsnormen

- ein Freiheitsentzug einer sofortigen, wirksamen und unabhängigen gerichtlichen Kontrolle unterliegen muss, wobei der Zugang zu einem Rechtsbeistand und die Kommunikation mit Familienangehörigen gewährleistet sein müssen.
- jede inhaftierte Person das Recht auf Haftbedingungen hat, die mit der Menschenwürde vereinbar sind, sowie auf transparente Informationen über ihre rechtliche Situation und ihren Aufenthaltsort.
- bei Anzeichen einer Gefahr für die persönliche Unversehrtheit oder ungerechtfertigten Einschränkungen des Rechtsstaatsprinzips der Staat – einschließlich seiner Aufsichtsbehörden – Frühwarn- und Sofortmaßnahmenmechanismen aktivieren muss, wobei der Verhinderung irreparabler Schäden Vorrang eingeräumt werden muss.

Das Mandat der PDDH ermächtigt Sie nicht nur, sondern verpflichtet Sie sogar, entschlossen, unabhängig und proaktiv zu handeln und dabei das Wohl der Person, deren Rechte möglicherweise beeinträchtigt sind, in den Mittelpunkt zu stellen.

4. Dringender Aufruf zu einem Handeln im Einklang mit dem institutionellen Auftrag

Vor diesem Hintergrund fordert Amnesty International Sie respektvoll auf.

1. die verfassungsmäßigen Befugnisse zur Überprüfung und Überwachung durch regelmäßige und gründliche Besuche bei Frau López voll auszuschöpfen und dabei ihren Gesundheitszustand, ihre Haftbedingungen und den Zugang zu ihrer Verteidigung zu dokumentieren.
2. institutionelle Erklärungen mit Schwerpunkt auf ihren Schutz abzugeben und Äußerungen oder Bewertungen zu vermeiden, die als Verharmlosung des Risikos oder als Entlegitimierung der Beschwerden interpretiert werden könnten.
3. Transparenz und Rechenschaftspflicht hinsichtlich der Maßnahmen der Institution in diesem Fall zu gewährleisten, einschließlich der Überprüfungsmethoden und relevanten Erkenntnisse.
4. sicherzustellen, dass die PDDH unabhängig und autonom handelt, ohne sich Positionen anzuschließen, die ihre Kontrollfunktion gegenüber möglichen Verstößen durch staatliche Akteure beeinträchtigen oder als Beeinträchtigung dieser Funktion wahrgenommen werden könnten.

5. Ein Bekenntnis zu Würde und Rechtsstaatlichkeit

200 Tage nach der Festnahme von Ruth López unterstreicht ihr symbolträchtiger Fall, wie wichtig starke, unabhängige und auf die Menschenwürde ausgerichtete nationale Menschenrechtsinstitutionen sind.

Die PDDH spielt eine entscheidende Rolle als interne Garantie für die zivile Überwachung von Praktiken, die Grundrechte verletzen könnten.

Wir fordern Sie und die von Ihnen geleitete Institution auf, Ihr Handeln wieder an den höchsten internationalen Standards auszurichten, und bekräftigen unsere Bereitschaft zum Dialog, um den Schutz derjenigen zu stärken, die sich für die Menschenrechte in El Salvador einsetzen.

Mit freundlichen Grüßen

Ana Piquer

Regionaldirektorin

Amnesty International

Unverbindliche Übersetzung: El Salvador-Koordinationsgruppe
Verbindlich ist das spanische Original:
El Salvador: Carta abierta a la produradora para la defensa de los Derechos Humanos Sra. Raquel Caballero de Guevara, AI-Index: AMR 29/0541/2025, 3. Dezember 2025
https://www.amnesty.org/es/documents/amr29/0541/2025/es/